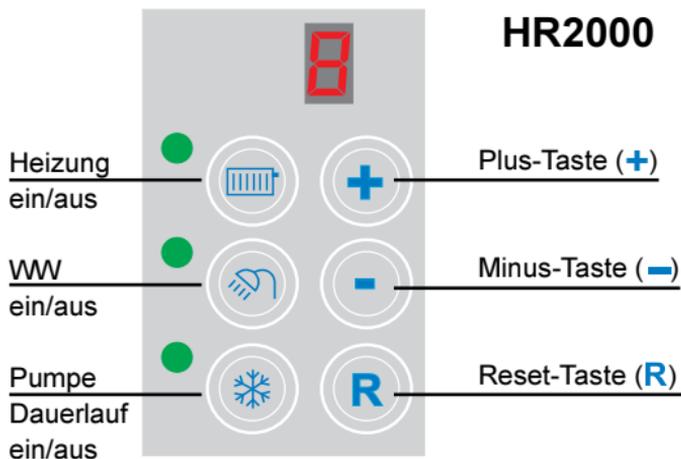




# Bedienungsanleitung

## Gas-Brennwertkessel HR2000



### Tastenfunktionen

 Mittels dieser Taste wird die Heizung ein oder aus geschaltet.

 Mittels dieser Taste wird die Warmwasserbereitung ein oder aus geschaltet.

 Mittels dieser Taste wird die Umwälzpumpe auf Dauerlauf (ein) oder auf das automatische Schaltprogramm (aus) geschaltet.

Die Leuchtdioden links neben diesen Tasten zeigen an, ob die betreffende Funktion ein- (Diode leuchtet) oder aus (Diode ist erloschen) geschaltet ist.

### Betriebsanzeigen

Unter normalen Betriebsbedingungen sind folgende Anzeigen auf dem Display möglich:

- 0 Kein Wärmebedarf, Kessel in Bereitschaft
- 1 Luftvorspülzyklus
- 2 Zündungszyklus
- 3 Brenner in Funktion, Kessel in Heizbetrieb
- 4 Brenner in Funktion, Kessel in Warmwasserbereitung
- 5 Kontrolle Ventilator
- 6 Brenner aus bei anfordertem Raumthermostat oder witterungsgeführter Regelung
- 7 Nachlaufzeit Heizung
- 8 Nachlaufzeit Warmwasserbereitung
- 9 Brenner aus durch zu hohe Kesseltemperatur



Schornsteinfegerfunktion: + Taste für 2 Sekunden drücken.

## Inhaltsverzeichnis

Tastenfunktionen .....	1
Betriebsanzeigen .....	1
Einleitung .....	2
Kesselbeschreibung .....	3
Kessel .....	4
Kesseldisplay .....	4
Programmtasten mit Leuchtdioden .....	5
<b>+</b> und <b>-</b> Taste .....	6
Schornsteinfeger-Funktion .....	6
<b>R</b> eset-Taste .....	6
Auswahl des Typs der Heizungsanlage .....	7
Einstellen der Kesseltemperatur .....	8
Füllen und Entlüften von Kessel und Heizungsanlage .....	9
Kessel außer Betrieb nehmen .....	10
Allgemeine Anmerkungen .....	10

## Einleitung

Nachfolgend wird die Funktionsweise und Bedienung des ATAG HR2000 Gas-Brennwertkessels erläutert. Dieser Kessel ist mit oder ohne integrierter Brauchwasserbereitung vorgesehen.

Bei der Entwicklung des HR2000 wurde Rechnung getragen, daß der Kessel sich selbst einstellt und an den benötigten Wärmebedarf anpaßt.

Weiterhin ist es möglich per Heizungsanlagentyp abweichende Wünsche zu erfüllen.

Trotz der Intelligenz und der Bedienungsfreundlichkeit des Kessels kann es für den Nutzer vorteilhaft sein ihn zu kennen.

## Kesselbeschreibung

Der ATAG HR2000 ist ein geschlossener kondensierender und modulierender Heizungskessel mit oder ohne integrierter Warmwasserbereitung. Der eingebaute Ventilator saugt die Verbrennungsluft an und sorgt für eine vollständige Vormischung von Gas und Luft. Das Gas-Luftgemisch wird durch den keramischen Brenner geleitet, der über dem Wärmetauscher angeordnet ist. Dank der geringen Flammenhöhe ist eine kompakte Konstruktion möglich. Nachdem die Verbrennungsgase den rostfreien Wärmetauscher passiert haben, werden diese nach außen abgeführt. Der Siphon führt das entstandenen Kondenswasser ab.

Der Kessel mit einer integrierter Warmwasserbereitung ist mit einem Plattenwärmetauscher ausgestattet, der bei Warmwasseranforderung für eine konstante Warmwassertemperatur sorgt.

Die Steuerung antizipiert den Wärmebedarf der Heizungsanlage und/oder der Warmwasserbereitung. So soll nach einer möglichst niedrigen Belastung gestrebt werden, während die maximale Leistung erzeugt wird.

Der Kessel ist mit einer elektronischen Zündung und einer energiesparenden Pumpenschaltung ausgestattet, wodurch unnötiger Energieverbrauch vermieden wird.

Wenn der Kessel für längere Zeit nicht in Betrieb war, wird die Regelung die Umwälzpumpe und das 3-Wege-Ventil alle 24 Stunden ansteuern, um ein Festsitzen zu vermeiden.

Bei Frostgefahr wird die Umwälzpumpe automatisch eingeschalten, damit der Kessel nicht einfriert.

Der Wirkungsgrad liegt sehr hoch, die Abstrahlungs-, Konvektions- und Stillstandsverluste sind sehr niedrig. Der Ausstoß an Schadstoffen ist sehr gering.

## Kessel

Der Kesselmantel ist vollständig aus Kunststoff gefertigt und mit einem normalen Reinigungsmittel, z.B. Spülmittel, sauber zu machen. Nach Öffnen der Tür an der linken Vorderseite wird das Bedienelement mit Display und Manometer sichtbar. Das Bedienelement ist versehen mit mehreren Tasten und zugehörigen Leuchtdioden.

## Kesseldisplay

Das Kesseldisplay gibt unter normalen Umständen den Betriebszustand mit einer Zahl wieder. Eine Übersicht ist auf der Vorderseite dieser Anleitung wiedergegeben. Neben den normalen Betriebsanzeigen sind auch andere Anzeigen möglich.

**A** Automatisches Entlüftungsprogramm aktiv (ca. 15 min.). Das Entlüftungsprogramm sorgt dafür, daß der Kessel nach Füllen bzw. Nachfüllen der Heizungsanlage entlüftet wird. Bei einem evtl. Stromausfall startet automatisch das Entlüftungsprogramm. Nach ca. 15 min. geht der Kessel dann wieder normal in Betrieb. Das Programm ist nicht zu unterbrechen.

**b** Wird im Display ein **b** abwechselnd mit einer Zahl wiedergegeben, handelt es sich um eine Blockierung und der Kessel ist zeitlich ausgeschaltet. Die Kesselsteuerung sorgt selbst dafür, daß die Blockierung aufgehoben wird. Es braucht nichts unternommen zu werden. Bei einer Blockierung hervorgerufen durch einen zu niedrigen Wasserdruck (niedriger als 0,8 bar, Blockierungscode 7) ist die Heizungsanlage nach zu füllen, um die Blockierung auf zu heben.

**E** Wird im Display ein **E** abwechselnd mit einer Zahl wiedergegeben handelt es sich um eine spezifische Kesselstörung. Durch Drücken der Reset-Taste kann versucht werden den Kessel neu zu starten. Bleibt die Störung bestehen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

**[** Nur bei Kombigeräte (HR2033 und HR2055): Aufwärmen der Warmwasserversorgung ohne Warmwasseranforderung. Für Ihren Komfort sorgt der Kessel durch das Warmhalten der Warmwasserversorgung, daß schnell Warmwasser gezapft werden kann.

## Programmtasten mit Leuchtdioden



Taste, um das Heizungsprogramm ein- oder aus zu schalten. Das Programm wird aktiv, nachdem die -Taste eingedrückt wurde und die Diode aufleuchtet. In diesem Fall soll bei anforderndem Raumthermostat oder witterungsgeführte Regelung der Brenner in Betrieb gehen.

Nebenfunktion: Wird die -Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, beginnt die Leuchtdiode zu blinken. Auf dem Display erscheint eine Zahl, die die Vorwahl der maximalen Kesseltemperatur und des Gradienten wiedergibt. Gradient ist die Geschwindigkeit in °C pro Minute womit die Heizungsanlage aufgewärmt werden soll (siehe Seite 8). Die -Taste 2 Sekunden drücken für die Bestätigung der Änderung und um in den normalen Betriebszustand zurückzukehren.



Taste um das Warmwasserprogramm ein- oder aus zu schalten. Das Programm wird aktiv, nachdem die -Taste eingedrückt wurde und die Diode aufleuchtet. In diesem Fall soll bei Warmwasseranforderung der Brenner in Betrieb gehen.



Taste, um die Umwälzpumpe auf Dauerlauf oder nach automatischen Schaltprogramm zu betreiben. Die Umwälzpumpe läuft im Dauerlauf, wenn die -Taste gedrückt wurde und die Diode aufleuchtet. In den meisten Fällen kann auf dem automatischen Schaltprogramm stehen geblieben werden, in dem die Umwälzpumpe in Funktion geht, wenn dies für Heizung oder Brauchwasser gewünscht wird.

Nebenfunktion: Wird die -Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, beginnt die Leuchtdiode zu blinken. Auf dem Display erscheint eine Zahl, die den Typ der Heizungsanlage wiedergibt (siehe Seite 7). Die -Taste 2 Sekunden drücken für die Bestätigung der Änderung und um in den normalen Betriebszustand zurückzukehren.



**Bei starkem Frost:**

**Sind Leitungsteile frostgefährdet (z.B. Garage oder andere kalte Räume) kann die Pumpe von Hand auf Dauerlauf gestellt werden, um die Einfriergefahr zu verkleinern.**

**Achtung, hierdurch kann in der Sommerperiode nach dem Warmwassergebrauch die Heizung aufgewärmt werden. Der Pumpendauerlauf sollte ausgeschaltet werden.**

## + und – Taste

Die + und – Taste hat ausschließlich eine Funktion beim Abstimmen des Kessels mit der Heizungsanlage in Kombination mit den Nebenfunktionen der Programmtasten.

## Schornsteinfeger-Funktion



**Für die Abgaswege-Überprüfung bzw. die Emissionsmessung steht ein Sonderprogramm zur Verfügung.**

Bei Wärmebedarf im Heizbetrieb läuft der Kessel für 15 min. in der max. eingestellten Leistung. Dieses Programm wird aktiviert über die + Taste, indem diese für 2 Sek. gedrückt wird. Während das Programm läuft, zeigt das Display den Buchstaben "H" an. Nach Beendigung des Programms kehrt der Kessel in den vorherigen Betriebszustand zurück. Durch wiederholtes Drücken der + Taste für 2 Sek. kann das Programm vorzeitig beendet werden.

## Reset-Taste (R)

Das Bedienungselement ist mit einer Reset-Taste ausgerüstet. Wird ein Fehler erkannt, verriegelt der Kessel. Dies wird auf dem Display durch ein E (Error) und abwechselnd mit einem Nummernote angezeigt. Durch Drücken der Reset-Taste kann versucht werden den Kessel neu zu starten. Bleibt die Störung, wenden Sie sich bitte an Ihrem Heizungsfachbetrieb und geben den Störungscode durch.

## Auswahl des Typ der Heizungsanlage

Der Kessel ist so eingestellt, daß er sich automatisch an eine normale Heizungsanlage anpaßt. Bei abweichenden Installationen (Konvektoren, Fußbodenheizung) kann man die Einstellungen wie max. Kesseltemperatur und Schnellheit der Aufwärmung (Gradient) vorwählen. Das Vorwahlmenü sieht wie folgt aus:

Typ Heizungsanlage	Vorwahl				
	1	2	3	4	5
0	Nicht gebrauchen				
1	<b>Fußbodenheizung</b>				
	Max. Kesseltemperatur in °C Gradient 3°C/min.		30	35	40
2	<b>Radiatoren mit viel Wasserinhalt oder Fußbodenheizung als Zusatz</b>				
	Max. Kesseltemperatur in °C Gradient 4°C/min.		50	55	60
3	<b>Radiatoren; Luftheritzer; Konvektoren</b>				
	Max. Kesseltemperatur in °C Gradient 5°C/min.		70	75	80

*Werkseitig eingestellt: Radiatoren; Luftheritzer; Konvektoren. Dadurch ist eine hohe Kesseltemperatur und ein großer Gradient nötig: 85°C und 5°C/min wurden ausgewählt. (Typ Heizungsanlage 3 und Vorwahl 4, siehe  im Vorwahlmenü).*

Wählen des Heizungsanlantentyps:

-Taste länger als 2 Sekunden drücken. Die Leuchtdiode blinkt und auf dem Display erscheint ein Wert. Mittels der **+** oder **-** Taste kann der gewünschte Wert eingestellt werden (1, 2 oder 3). -Taste länger als 2 Sekunden drücken, die Leuchtdiode blinkt nicht mehr, die neue Einstellung ist aktiv.

Anschließend wählen Sie die Kesseltemperatur.

## Einstellen der Kesseltemperatur

-Taste länger als 2 Sekunden drücken. Die Leuchtdiode blinkt und auf dem Display erscheint ein Wert. Mittels der **+** oder **-** Taste kann der gewünschte Wert eingestellt werden (1-5).

-Taste länger als 2 Sekunden drücken, die Leuchtdiode blinkt nicht mehr, die neue Einstellung ist aktiv.

Ist dieses ausgeführt erscheint nach Abrufen des Heizungstyps auf dem Display eine "0".

Die Einstellung der Kesseltemperatur gilt ausschließlich für den Heizbetrieb und ist unabhängig für die Brauchwasserbereitung.

Wenn ein Anlagentyp mit einer niedrigen Kesseltemperatur gewählt wurde, kann es passieren, daß es bei besonders kaltem Winterwetter zu lange dauert, bis die Heizungsanlage die gewünschte Temperatur erreicht hat. In diesem Fall sollte eine höhere Kesseltemperatur gewählt werden.

Im Falle einer Spannungsunterbrechung bleiben sämtliche spezifischen Einstellungen erhalten.

## Füllen und Entlüften von Kessel und Heizungsanlage

Vor dem Füllen alle Programmtasten ( ,  und  ) ausschalten und Stecker aus der Steckdose ziehen. Das Füllen der Heizungsanlage erfolgt nach herkömmlicher Methode.

Der Anlagendruck kann auf dem Manometer über dem Bedienelement abgelesen werden und sollte zwischen 1,5 und 2 bar liegen. Parallel zu den erforderlichen Entlüftungsmaßnahmen der Gesamtanlage, kann nach Erreichen des notwendigen Anlagendruckes das automatische Entlüftungsprogramm für den Kessel und den unmittelbaren Anschlußbereich gestartet werden.

Stecker in Wanddose stecken und eine der 3 Programmtasten drücken. Im Display erscheint ein "R". Das automatische Entlüftungsprogramm dauert ca. 15 Minuten. Während des Programms wird abwechselnd die Pumpe und das 3-Wege-Ventil angesteuert. Die brauchwasserseitige Entlüftung erfolgt durch Öffnen der Warmwasserabspernung, bis keine Luft mehr ausströmt.

In einem angemessenen Zeitraum sollte die Wasserdruck nochmals kontrolliert und ggf. Wasser nachgefüllt werden. Nach jeder weiteren Netztrennung und aktivierten Betriebszustand, läuft automatisch das Entlüftungsprogramm ab. Anschließend kehrt der Kessel in den Automatikbetrieb zurück.

## Kessel außer Betrieb nehmen

**Urlaubszeit:** Stellen Sie den Raumthermostat oder die Regelung auf die Nachttemperatur und schalten Sie mit der Programmtaste  auf dem Bedienungselement die Warmwasserversorgung ab.

**Arbeiten:** Schalten Sie die drei Programmtasten ,  und  aus, falls diese aktiviert sind. Ziehen Sie den Stecker aus der Wandsteckdose. Wenn das Wasser aus der Anlage abgelassen wird, ist zu berücksichtigen, daß ein Teil des Heizwassers im Kessel zurückbleibt. Wenn Frostgefahr besteht, sollte man dafür sorgen, daß das Heizungsrestwasser im Kessel nicht gefrieren kann.

## Allgemeine Anmerkung

Nur beim Kombigerät:

Achten Sie darauf, daß im Hinblick auf den Heizbetrieb die Warmwasserzapfstellen nach Gebrauch sorgfältig geschlossen werden, denn die Warmwasserbereitung hat vor dem Heizbetrieb Vorrang. D.h., ist eine Warmwasserzapfstelle für längere Zeit geöffnet oder undicht, kann der Kessel die Heizkörper nicht mehr erwärmen.





Die Daten Ihres Installateurs:

Name des Installateurs:

Standort:

Ansprechpartner:

Telefonnummer:

Telefonnummer außerhalb der Geschäftszeiten:

**Mit dieser Ausgabe sind alle vorhergehenden  
Anleitungen ungültig.**

# ATAG

*Heizungstechnik GmbH*

Postfach 1142 • D-35721 Herborn  
Konrad-Adenauer-Straße 27 • D-35745 Herborn  
Telefon: (02772) 98 89 - 0 • Telefax: (02772) 51320

Ostendstraße 25 • D-12459 Berlin  
Telefon: (030) 530 418 30  
Telefax: (030) 530 418 25